

BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM
BADEN-BADEN eG

Familienheim aktuell

Mein neues Zuhause.

*Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr.*

*„Denke nicht so oft an das,
was Dir fehlt, sondern an das,
was du hast.“*

(Marc Aurel)

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir können im kommenden Jahr
mit Stolz zurückblicken und unser
70jähriges Firmenjubiläum feiern.

Umso mehr freuen wir uns,
gemeinsam mit Ihnen zuversichtlich
und voller Energie die Herausforderungen
der Zukunft anzunehmen.

Als Baugenossenschaft haben wir
seit unserer Gründung im Jahre 1950
für tausende Menschen ein Zuhause geschaffen.

Daran möchten wir auch in Zukunft anknüpfen,
mit modernen, verlässlichen und bezahlbaren
Wohnungen für Menschen, welche die Vorzüge des
genossenschaftlichen Wohnens wertschätzen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest
im Kreise der Menschen, die Ihnen wichtig sind.

Für das neue Jahr Glück, Zufriedenheit,
Gelassenheit und Kraft, um Enttäuschungen
zu überwinden, eine sichere Hand
für die richtigen Entscheidungen
und vor allem Gesundheit.

Frohe Festtage
Mitarbeiter, Vorstand und Aufsichtsrat

Neu im Team: Nadine Löffler



Seit Mai 2019 verstärkt **Nadine Löffler** unser Team in der Hausverwaltung.

Nadine Löffler hat im Jahr 2007 ihre Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten erfolgreich beendet. Direkt im Anschluss an ihre Ausbildung stieg sie in die Immobilienbranche ein. Sie hat 8 Jahre Berufserfahrung als Objektbetreuerin (WEG-Verwaltung) sammeln können. Nach dieser Zeit war sie 3 Jahre als Sachbearbeiterin im Kundendienst eines Heizungsfachbetriebes tätig. Somit kann sie auf eine insgesamt 11-jährige Berufserfahrung zurückgreifen.

Um sich wieder im Tätigkeitsfeld der Immobilienbranche einzufinden, war für sie die Stellenausschreibung unserer Genossenschaft die Möglichkeit, ihr bereits erlangtes Wissen bei uns einzubringen und ihr Wissen weiter zu vertiefen. Nadine Löffler hat sich bereits gut im Team eingelebt und freut sich auf die anstehenden Aufgaben.

Wir freuen uns, Nadine Löffler in unserem Team begrüßen zu dürfen. Sie erreichen Nadine Löffler unter 07221/507015 oder loeffler@fh-bad.de.

Wir bilden aus!



Seit dem 16. September 2019 verstärkt **Rabea Wiencek** unser Team.

Frau Wiencek hat im Jahr 2019 ihre Fachhochschulreife absolviert. Im Anschluss ihrer schulischen Ausbildung

entschied sie sich, eine Ausbildung, als Immobilienkauffrau zu beginnen. Sie hatte schon während ihrer Schulzeit großes Interesse daran, mehr über die Immobilienwirtschaft zu lernen. Aus diesem Grund ist ihr die Entscheidung für unsere Genossenschaft leicht gefallen.

Ihr ist es wichtig, den Weg von der Planung eines Neubaus, über den Einzug der Mieter und schlussendlich auch die Verwaltung der Gebäude zu kennen. Ebenso ist es ihr auch wichtig, dass man sich dafür einsetzt, Menschen mit einem niedrigen Einkommen eine bezahlbare und schöne Wohnung ermöglichen zu können. Sie erhofft sich, viel Neues in den nächsten Jahren zu lernen und sich somit auch neues Wissen in einem komplett neuen Bereich aneignen zu können.

Wir freuen uns, Rabea Wiencek in den kommenden Jahren viel Interessantes im Bezug zu ihrer Ausbildung als Immobilienkauffrau beibringen zu können und heißen sie in unserem Team herzlich Willkommen.

Sie erreichen Rabea Wiencek unter 07221/507018 oder wiencek@fh-bad.de.

67. Mitgliederversammlung



Einstimmig konnten sämtliche Beschlüsse gefasst werden.

Auf gute wirtschaftliche Kennzahlen, eine äußerst solide finanzielle Basis und wichtige realisierte oder angegangene Zukunftsprojekte konnte unser geschäftsführendes Vorstandsmitglied Stefan Kirm bei der Mitgliederversammlung verweisen.

Die solide finanzielle Situation, die Realisierung der genossenschaftlichen Ziele und die korrekte Bilanzierung testierte auch der Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen, wie der Aufsichtsratsvorsitzende Dirk Gantzkow ausführte.

Unser geschäftsführender Vorstand Stefan Kirm verdeutlichte anhand einiger Zahlen und Fakten, die derzeitige Entwicklung des deutschen Wohnungsmarktes. Es wurde deutlich, dass in den vergangenen Jahren viel zu wenig gebaut worden sei, währenddessen die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum weiterhin ansteige und die Zahl der Baugenehmigungen nicht ausreichte, um den jährlichen Bedarf an neuen Wohnungen zu decken. Ebenso appellierte er, dass nur durch mehr Baugrundstücke, vereinfachtes Baurecht und angemessene Förderprogramme die Zielsetzung hinsichtlich genügend bezahlbaren Wohnungen und des damit angestrebten sozialen Ausgleich erreicht werden könne. Ideologische Diskussionen und immer weitere Regulierungen der Wohnungsmärkte oder gar Enteignungen lenken nur vom eigentlichen Problem ab. So könne beispielsweise ein Mietendeckel sicherlich nicht klimapolitischen Zielen, den Mietern und der Investitionsbereitschaft sozial verantwortlicher Vermieter gleichzeitig gerecht werden, führte Kirm aus.

Unter anderem seien hohe Grundstückspreise bei einem geringen Angebot an Bauflächen, sowie die Preisentwicklung beim Neubau die Ursachen dafür, dass mit

einem Anstieg der Mieten für Neubauten weiterhin zu rechnen ist. Bei neuen Projekten bzw. Investitionen in den Bestand komme als erschwerender Faktor zudem hinzu, dass Handwerker kaum verfügbar seien.

In diesem Zusammenhang warb unser geschäftsführender Vorstand nochmals dafür, dass die Wohnungsbaugenossenschaften, die als zuverlässiger Partner der Kommunen mit attraktivem und preisgünstigem Wohnraum die lokalen Wohnungsmärkte entlasten, entsprechend ihrer seit Jahrzehnten erbrachten Leistung stärker bei der kommunalen, landes- und bundeseigener Grundstücksvergabe berücksichtigt werden sollten.

Weiter berichtete Kirm, dass seit vielen Jahren erfolgreich in den eigenen Wohnungsbestand mit deutlichen Verbesserungen der Wohnungsausstattung und des energetischen Zustandes investiert wird. Im Bereich der Neubautätigkeit habe man mit den Planungen von weiteren 38 Mietwohnungen begonnen. Zudem wurden zur Ergänzung unseres Immobilienportfolios zum 01.01.2019 insgesamt 32 Wohneinheiten erworben. Damit können die Wohnungen weiterhin zu sozial verträglichen und attraktiven Mieten dem Baden-Badener Wohnungsmarkt zur Verfügung gestellt werden.

Das Geschäftsjahr wurde mit einer Bilanzsumme von 35,1 Millionen Euro und einem Überschuss von 577.779 Euro, nach Abzug der Steuern, beendet. Es bleibt ein Bilanzgewinn von 52.110,13 Euro, nachdem 525.668,87 Euro vom Überschuss in die Rücklagen übergangen. Das Eigenkapital erhöhte sich auf 24,7 Millionen Euro, die Eigenkapitalquote liegt bei über 70 Prozent. Diese Quote ist im Branchenvergleich „überdurchschnittlich“.

67. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand und den Aufsichtsrat einstimmig. Der Ausschüttung des Bilanzgewinns von 52.110,13 Euro als Dividende von vier Prozent wurde zugestimmt.

Zum Abschluss wurden alle Gäste noch zu einem warmen Buffet eingeladen. Viele freuten sich, bekannte Gesichter wiederzusehen und tauschten sich in Ruhe miteinander aus.

Der Geschäftsbericht mit Jahresabschluss unserer Genossenschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 liegt vor und kann im Internet unter www.fh-bad.de eingesehen werden. Sollten Sie an einem gedruckten Exemplar interessiert sein, können Sie dieses selbstverständlich in unserer Geschäftsstelle abholen.



Stefan Kirn, Geschäftsführer

Informationen auf einen Blick

	31.12.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	35.177.241,70 €	31.525.667,41 €
Verbindlichkeiten	9.255.677,64 €	6.310.477,37 €
Eigenkapital	24.669.791,34 €	24.066.658,06 €
Jahresüberschuss	577.779,00 €	506.993,22 €
Bilanzgewinn	52.110,13 €	51.258,10 €
Geschäftsguthaben	1.426.615,51 €	1.350.003,13 €

Daten und Fakten

	31.12.2018	31.12.2017
Mitglieder	984	932
Geschäftsanteile	5.588	5.247
Mietwohnungen	463	434
Gewerbeeinheiten	8	9
durchschnittliche Grundmiete	5,98	5,88
verwaltete Einheiten	349	321

Wohnungswirtschaftliche Leistungen

	31.12.2018	31.12.2017
Modernisierung/ Instandhaltung	815.316,40 €	696.493,72 €
Neubau von Mietwohnungen	2.770.405,44 €	4.055.923,07 €
Gesamt	3.585.721,84 €	4.752.416,79 €

Danke für 45 Jahre!



Nach über 45 Dienstjahren verabschieden wir **Helga Kühn** zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Juli 1974 begann für Helga Kühn, nach ihrer Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau, für die Sekretariatsarbeit und als Unterstützung der Buchhaltung ihr Leben im Dienste unserer Genossenschaft. Ob Sachbearbeiterin, WEG-Verwalterin, technische Mitarbeiterin oder Buchhalterin – Frau Kühn hat jede dieser Aufgaben souverän und engagiert gemeistert. Im Laufe der Jahre hat sie sich das wohnungswirtschaftliche Fachwissen erarbeitet, was dazu führte, dass ihre Tätigkeit in der Haus- und Wohnungsverwaltung stetig erweitert wurde. Wir verlieren eine Team-Playerin, die mit ihrer herzlichen und verbindlichen Art bei jedem sehr beliebt ist.

Wir danken ihr für ihre langjährige Treue und die jederzeit hervorragende Zusammenarbeit in all' den Jahren.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Frau Kühn von Herzen alles Liebe, viele schöne Momente, Spaß am Leben und das bei allerbesten Gesundheit.

Unsere neue Homepage ist online!

Unter **www.fh-bad.de** können Sie sich jetzt noch schneller, einfacher und komfortabler orientieren. Dafür haben wir unsere Onlinepräsenz mit den für Sie wichtigsten Informationen und technischen Features ausgestattet, wie z. B. dem Responsive Design: Damit haben Sie nicht nur zeit-, sondern auch ortsunabhängig alles Wissenswerte auf einen Blick – ganz bequem von Ihrem Tablet oder Smartphone aus.



Der neue Katalog ist da!

Als Mitglied unserer Genossenschaft erhalten Sie hiermit den neuen Katalog des GäWoRings.

Zur Auswahl stehen 26 Städte in Deutschland und der Schweiz.

Schauen Sie gleich mal rein.



Vorabinfo: Wir bauen neue Mietwohnungen!



Visualisierung des Neubauprojekts in der Straßburger Straße 5

Um der hohen Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in Baden-Baden gerecht zu werden, haben wir die Bauanträge für weitere Mietwohnungen eingereicht.

In der Straßburger Straße 5 im Stadtteil Cité entstehen mit einer Gesamtwohnfläche von 854 m² insgesamt 14 Wohnungen. Zudem sind im Mirabellenweg 2 in Baden-Baden Steinbach weitere 11 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 798 m² geplant. Die Gebäude sollen jeweils mit Tiefgarage, Aufzug,

großzügigen Balkonen und attraktiver Ausstattung erstellt werden.

Der Baubeginn für die Straßburger Straße 5 ist im Frühjahr 2020, für den Mirabellenweg 2 im 4. Quartal 2020 vorgesehen.

Mietinteressenten können sich bereits jetzt vormerken lassen. Wenden Sie sich hierzu bitte an unsere Mitarbeiterin Martina Schwerdel. (info@fh-bad.de)



Visualisierung des Neubauprojekts im Mirabellenweg 2

Familienheim erwirbt 32 Wohnungen in der Balzenbergstraße



Balzenbergstraße 10 – 14

Zur Ergänzung unseres eigenen Wohnungsbestands haben wir im Dezember 2018 einen Bestand von insgesamt 32 Wohneinheiten mit 2.690 m² Wohnfläche in der Balzenbergstraße 4 – 14 in Baden-Baden erworben. Der Übergang der Wohnungen erfolgte zum 01.01.2019.

Das Gesamtpaket passt hervorragend in unser Immobilienportfolio und zur Geschäftsphilosophie unserer Genossenschaft.

Ein Großteil der zwischen 1930 und 1953 erstellten Wohnungen sind von der bisherigen Eigentümerin liebevoll modernisiert worden. Vernünftige Grundrisse, wunderschöne Dielenböden, hohe Decken und die Nähe zur Innenstadt sind ein Garant dafür, dass die Wohnungen eine hohe Nachfrage aufweisen. Die teilweise denkmalgeschützten Wohnungen können damit weiterhin zu sozial verträglichen und bezahlbaren Mieten dem Baden-Badener Wohnungsmarkt zu Verfügung gestellt werden.

Sofern sich Lage, Preis und Erhaltungszustand für das Familienheim als wirtschaftlich und nachhaltig attraktiv herausstellen, werden wir aufgrund mangels zur

Verfügung stehender Baugrundstücke und den hohen Neubaukosten zur Ergänzung unseres Wohnungsportfolios weiterhin Gebrauchtimmobilien ankaufen.



Flur mit Dielenboden – Balzenbergstraße

Gästewohnungen am Bodensee

Palmen an den Uferpromenaden, Weinberge und Wiesen mit Apfelbäumen an den sanften Hängen der Uferregionen. Dahinter, an klaren Tagen zum Greifen nah, die Kette der Alpengipfel. Der Bodensee vereint maritimes Flair mit dem Reiz der hügeligen Voralpenlandschaft. Entspannungssuchende, Aktivurlauber, Naturliebhaber und Freunde kulinarischer Genüsse - am See kommt jeder auf seine Kosten.



Ein Paradies für Segler

Rundum den See liegen zahlreiche Urlaubsorte. Einer davon ist die mittelalterliche-süddeutsche Stadt mit romanischem Münster, Konstanz.

Konstanz, die lebendige und größte Stadt am Bodensee, sticht besonders durch ihre Altstadt hervor, die seit dem Mittelalter fast unverändert besteht. Im gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtteil Niederburg befindet sich das romanische Konstanzer Münster, das für seine verschiedenen Architekturstile und seine gotische Turmspitze bekannt ist.



Blick vom Konstanzer Münster

Das bekannteste Ausflugsziel am Bodensee ist die Blumeninsel Mainau – berühmt für die prachtvollen Park- und Gartenanlagen rund um das barocke Schloss der gräflichen Familie Bernadotte. Eine prächtige Blütenpracht, romantische Spaziergänge, facettenreiches Veranstaltungsprogramm und eine atemberaubende Natur wartet dort auf sie.

Für Abenteuerer hat der Bodensee ebenfalls einiges zu bieten, denn im Sommer herrschen dort gute Bedingungen zum Segeln, Windsurfen und schwimmen. Auch für die Kleineren gibt es viele Attraktionen und Freizeitmöglichkeiten. Sollte mal eine Auszeit und Entspannung nötig sein, dann sind die Bodensee-Thermen genau das Richtige.



Sonnenuntergang am Bodensee

In Singen, Konstanz, Radolfzell und Ludwigshafen stehen Ihnen am und um den Bodensee Gästewohnungen zur Verfügung. Diese sind mit zwei bis maximal 6 Personen buchbar. Alle vier Orte sind mit dem „Seehas“ gut zu erreichen. Die Bahn ist regelmäßig zwischen den Orten unterwegs und bietet seinen Fahrgästen beste Aussichten direkt auf den Bodensee.

Die Preise der Gästewohnungen können Sie dem beiliegendem Katalog entnehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann stellen Sie gleich Ihre Reservierungsanfrage auf www.gaeworing.de.

Dort finden Sie auch weitere Informationen über alle Gästewohnungen des GäWoRing.

Gerne steht Ihnen Lisa Hauck, Tel. 07221/507019 oder per Email hauck@fh-bad.de, bei allen Fragen zur Verfügung.

50 Jahre DESWOS – Danke für Ihre Treue!

Die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. wird in diesem Jahr 50! Dank der Förderer wie die Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG war es der DESWOS möglich, über 50 Jahre wichtige Hilfe zu Selbsthilfe-Projekten zu leisten. Die DESWOS bedankt sich ausdrücklich für diese Treue!



Menschenwürdige Wohn- und Lebensbedingungen in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zu schaffen, ist für uns in der Wohnungswirtschaft ein großes Anliegen. Dafür unterstützt das Familienheim Baden-Baden die DESWOS und deren Fachorganisation für wohnungswirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit, schon seit 35 Jahren als Mitglied und Spender.

37.000 Gebäude hat die DESWOS im Zeitraum von 50 Jahren gefördert. Dazu gehören Tausende einfache Häuser mit Toiletten und Waschgelegenheiten, Trinkwasserbrunnen und Bewässerungssysteme, Kindergärten und Schulen, Ausbildungszentren und Werkstätten. Zahlreiche Jugendliche machten eine Ausbildung zum Maurer, zur Schneiderin oder als Bürofachkraft. Tausende Familien erhielten Kleinkredite für einen kleinen Laden, Handwerkzeug oder für Ziegen und Hühner.

Seit 50 Jahren verwirklicht die DESWOS gemeinsam mit lokalen gemeinnützigen Organisationen der Zivilgesellschaft Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der zentrale Auftrag gilt bis heute: Hilfe zur Selbsthilfe für bedürftige Menschen beim Bau von Wohnraum und bei der Sicherung ihrer wirtschaftlichen Existenz.

Im Jahr 2018 förderte die Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG das Hilfsprojekt:

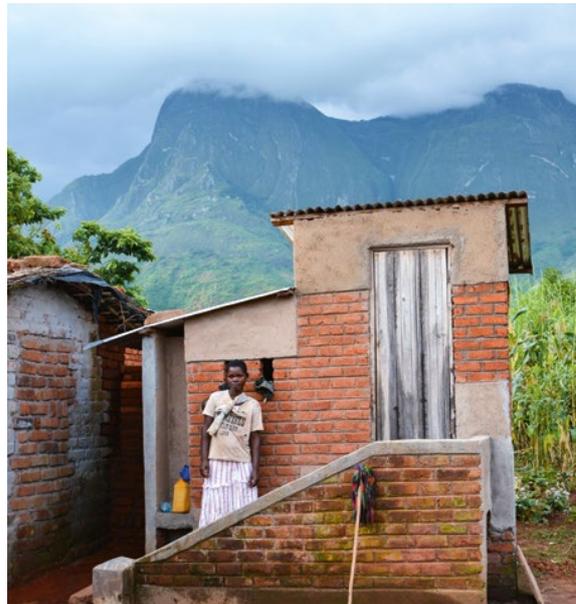
Gesundheit und Einkommen für Kleinbauern in Mulanje & Blantyre, in Sambia

Ein schmaler Pfad führt noch durch das Maisfeld, das bald geerntet werden kann. Kaum vorstellbar, dass dieses Feld, das am Fuße des Mulanje Gebirges liegt, noch vor wenigen Monaten das „stille Örtchen“ für Alice und ihre Familie war - denn hier verrichtete sie, ihr Mann und ihre Tochter ihre Notdurft. Inzwischen müssen sie das Feld nicht mehr aufsuchen, sondern können eine solide, aus Steinen gebaute Trockentrenntoilette mit integrierter Waschmöglichkeit nutzen. Alice steht zufrieden auf den Stufen ihres neuen Toilettenhauses.

Die Trockentoilette trennt zwischen Urin und Fäzes, also die Feststoffe. Deshalb ist es möglich, die getrockneten Fäzes, die in einer Kammer aufgefangen werden, als Dünger für die Felder zu nutzen. Über einhundert solcher Trockentrenntoiletten sind in dem ersten gemeinsamen Projekt von DESWOS und CCODE im Mulanje Distrikt gebaut worden. Mindestens 700 weitere solcher Toiletten sollen in dem neuen Projekt in den Distrikten Mulanje und Blantyre hinzukommen.

Um die positiven Wirkungen auf die Gesundheitssituation der armen Landbevölkerung im Süden Malawis zu erhöhen, sind im Rahmen des anstehenden Projektes zudem zahlreiche weitere Maßnahmen vorgesehen. Hierzu zählen vor allem umfangreiche Aufklärungskampagnen in Dörfern und Grundschulen, der Bau von mindestens 56 Schultoiletten sowie der Wissenstransfer zwischen wichtigen Entscheidungsträgern aus der Politik, bei der Verwaltung, Lehrern und Dorfvertretern auf regionaler Ebene. Doch auch Maßnahmen zur Förderung von Einkommen sind vorgesehen, wie die Ausbildung von Maurern für den Bau von Trockentrenntoiletten und die Fortbildung von Abfallunternehmerinnen. Sie werden die in den Trockentrenntoiletten gesammelten menschlichen Abfallprodukte zu Kompostdünger herstellen. So werden Trockentrenntoiletten für viele Menschen im Süden Malawis nicht nur zu stillen Orten für das tägliche Geschäft, sondern – ganz pragmatisch gesehen – sie ermöglichen es auch, aus einer Notdurft eine Tugend zu machen oder besser gesagt, mit einer Notdurft Geld zu verdienen.

Die **DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.** wurde am 17.11.1969 gegründet von sozial orientierten Wohnungsgenossenschaften und -gesellschaften, die dem **GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.** angehören und von Privatpersonen. Sie tragen die DESWOS bis heute durch 852 Mitgliedschaften, Spenden und ehrenamtliches Engagement.



Alice mit ihrem Kind vor ihrer neuen Trockentrenntoilette
Foto: DESWOS



Aufklärung über Wassergebrauch, Hygiene und Gesundheit ist fester Bestandteil im DESWOS-Projekt in Malawi
Foto: DESWOS

Haben Sie Fragen? Wir helfen gerne weiter:

DESWOS
Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs- und
Siedlungswesen e.V.

Astrid Meinicke
Innere Kanalstr. 69
50823 Köln
Tel. 0221 57989-37
astrid.meinicke@deswos.de
www.deswos.de

Die DESWOS trägt seit
1993 das wichtigste Güte-
siegel für Spendenorgani-
sationen in Deutschland.



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
**Ihre Spende
kommt an!**

Notdienst während der Feiertage

Auch in diesem Jahr ist die Geschäftsstelle der Genossenschaft in der Zeit zwischen Heiligabend und Dreikönig geschlossen. Für dringende Fälle haben wir jedoch einen Notdienst eingerichtet.

Diesen erreichen Sie während der gewohnten Geschäftszeiten in unserem Büro in der Rheinstraße 81.

Außerhalb der Geschäftszeiten können Sie uns selbstverständlich auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass die Genossenschaft nur die Kosten für Reparaturen übernimmt, die die Haustechnik betreffen. Störungsbeseitigungen an Geräten oder Einrichtungen, die in Ihrem persönlichen Eigentum stehen bzw. unter die so genannten Kleinreparaturen fallen, sind von Ihnen zu bezahlen.

In Notfällen oder bei Störungen, die sofort behoben werden müssen, können Sie sich in dieser Zeit an folgende Firmen wenden:

Strom-, Gas-, Wasserversorgung:

Stadtwerke Baden-Baden Tel. 277-0

Elektroinstallation:

Firma Elektro Heeg Tel. 85973

Firma Schillinger Tel. 22064

Sanitär- und Heizungsinstallation:

Firma Coenen Tel. 1830060

Firma Dürringer Tel. 181664 oder

M. 0171-4180150

Firma Ga-tec/Klehe Tel. 68917

Firma Robert Mitzel Tel. 97960

Bitte beachten Sie unsere Sprech- und Geschäftszeiten

Unsere Sprechzeiten:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Geschäftszeiten:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 12:15 Uhr

Impressum

Familienheim aktuell

Mitgliederzeitung der Baugenossenschaft
Familienheim Baden-Baden eG

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt

Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG
Rheinstraße 81
76532 Baden-Baden
Tel. 07221 5070-0
Fax 07221 5070-25
www.fh-bad.de
info@fh-bad.de

Geschäftsführung (v.i.S.d.P.)

Stefan Kirn

Konzeption und Redaktion:

Martina Schwerdel, Rabea Wienczek, Stefan Kirn

Grafik:

Otterbach Concept GmbH, Rastatt

Druck:

Späth Media GmbH, Baden-Baden

Auflage:

1.500 Exemplare

Ausgabe:

Winter 2019

Fotos: Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG